

Aufbau der gymnasialen Oberstufe an der RGeS

Jahrgang 11 – die Einführungsphase

Im 11. Schuljahr werden die Schüler*innen systematisch an die Arbeitsmethoden der Oberstufe herangeführt und machen sich mit allem Neuen vertraut. Gleichzeitig können Schüler*innen mit guten schulischen Leistungen dieses Jahr ganz oder zum Teil nutzen, um bei einem **Auslandsaufenthalt** ihre sprachlichen und allgemeinen Kompetenzen zu erweitern.

Wir Lehrkräfte gehen im Unterricht davon aus, dass Schüler*innen mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen in die Oberstufe gehen: es gibt viele neue Schüler*innen von Haupt-, Real- und Berufsschulen ebenso wie Wechsler vom Gymnasium, die Gesamtschüler*innen kommen aus den E-Kursen, zum Teil aber auch aus den Grundkursen. Daher ist es vorrangiges Ziel im Unterricht, allen die Möglichkeit zu geben, den Lehrstoff zu bewältigen und einen gemeinsamen Lernstand zu erreichen. Deshalb gibt es in den Fächern Deutsch, Englisch und vor allem Mathematik zusätzliche **Vertiefungsstunden**.

Im 2. Halbjahr findet ein **berufsorientierendes Praktikum** im Umfang von 14 Tagen statt. Ebenso werden Projekte durchgeführt, die selbstständiges und kreatives Arbeiten ermöglichen.

Am Ende des Schuljahres wählen die Schüler*innen ihre **Leistungs- und Grundkurse**, die sie für das Abitur benötigen. Sie werden bei mindestens ausreichenden Leistungen in die Jahrgangsstufe 12 versetzt.



Jahrgang 12 – Beginn der Qualifikationsphase (Q1)

Ab jetzt werden alle Leistungen der Schüler*innen nach dem **Punktesystem** (0 bis 15 Punkte, was den Noten 6 bis 1+ entspricht) bewertet. diese Punkte gehen ab dem 12. Jahrgang in die Gesamtnote des Abiturs ein.

Die Schüler*innen schreiben in 12.2 eine **Facharbeit**, d.h. sie bearbeiten (mit Beratung der Lehrkräfte) ein umfangreiches Thema im Zeitraum von ca. zwei Monaten und werden dadurch auch auf die Anforderungen einer sogenannten Hausarbeit an der Universität vorbereitet.

In diesem Schuljahr findet in der Regel auch die **Studienfahrt** statt.

Am Ende des 12. Jahrgangs erreichen die Schüler*innen bei mindestens ausreichenden Leistungen die Fachhochschulreife (schulischer Teil).

Jahrgang 13 – Abschluss der Qualifikationsphase und Abiturprüfungen (Q2)

Die gezielte Vorbereitung auf einen erfolgreichen Abschluss der gymnasialen Oberstufe im Zentralabitur steht jetzt im Vordergrund. Die **Zulassung zum Abitur** erfolgt, wenn im Durchschnitt mindestens ausreichende Leistungen vorliegen.

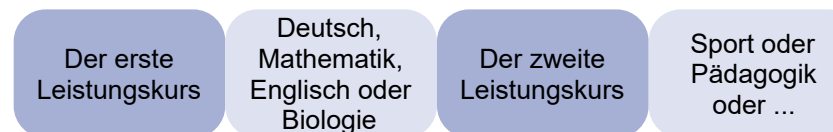
Mit den **zentralen Abiturprüfungen** verbunden ist ein zeitlich und inhaltlich aufwendiges Prüfungsverfahren, auf das die Schüler*innen u.a. auch durch unsere Trainingstage (z.B. durch Simulation von Abiturprüfungen) vorbereitet werden. Unter den vier Abiturfächern müssen mindestens zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen sein.

Mit dem Bestehen der Abiturprüfung an der RGeS erhalten die Schüler*innen die **Berechtigung zum Studium an allen Universitäten und Hochschulen in Deutschland und der Europäischen Union**.



Individuelle Schullaufbahn in der Qualifikationsphase

1. Wahl der Leistungskurse – je fünfstündig



Welches Fach als Leistungskurs unterrichtet wird, ist auch abhängig vom Wahlverhalten der Schüler*innen.

2. Die weiteren angebotenen Grundkurse

GK	Deutsch	3 Stunden
GK	Fremdsprache: Englisch, Französisch (fortgeführt) und Latein	3 Stunden
GK	Neue Fremdsprache (Französisch ab 11)	4 Stunden
GK	Musik, Kunst oder Literatur	3 Stunden
GK	Gesellschaftswissenschaften (Pädagogik, Erdkunde, Geschichte, Sozialwissenschaften, Philosophie)	3 Stunden
GK	Mathematik	3 Stunden
GK	Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)	3 Stunden
GK	Informatik als Wahlmöglichkeit	3 Stunden
GK	Religion oder als Alternative Philosophie	3 Stunden
GK	Sport	3 Stunden

Abschlussmöglichkeiten

Wer die Abitur-Prüfung besteht, erhält das Zeugnis der **„Allgemeinen Hochschulreife“**.

Wer die gymnasiale Oberstufe nach Jahrgangsstufe 12 oder 13 ohne Abitur verlässt, erhält bei im Durchschnitt ausreichenden Leistungen eine Bescheinigung über den schulischen Teil der **„Fachhochschulreife nach Jahrgang 12“** (schulischer Teil).

Möglichkeiten zur Information

Tag der offenen Tür am Samstag, 13. November 2021 in der Zeit von 10:30 bis 12:30 Uhr.

Sollten es die Pandemiebedingungen nicht ermöglichen, werden wir eine Alternative anbieten. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage! Für Ihren Besuch gilt die 3G-Regel (*Geimpft, Genesen, Getestet*).

Anmeldungen zum Schuljahr 2022/2023

Am Samstag, 19. Februar 2022 von 08:00 bis 12:30 Uhr und von Montag, 21. Februar bis Freitag, 25. Februar 2022 während der Schulzeiten.

Bitte das Halbjahreszeugnis, die Geburtsurkunde und den Impfnachweis Masern mitbringen sowie in Begleitung eines Erziehungsberechtigten erscheinen!

Die Schüler*innen der RGeS geben nach den Halbjahreszeugnissen eine Erklärung ab, dass sie zum nächsten Schuljahr die Oberstufe der Gesamtschule besuchen wollen. Für andere Schüler*innen ist der Qualifikationsvermerk oder in Niedersachsen der erweiterte Sekundarabschluss I Voraussetzung.

Schüler*innen eines Gymnasiums in NRW benötigen die Versetzung in die Einführungsphase. In allen Fällen steht die Zusage der Aufnahme in die Oberstufe unter dem Vorbehalt, dass die Schüler*innen am Ende des Schuljahres als Abschluss die „Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe“ (also FOR mit Q-Vermerk) bzw. den erweiterten Sek. I – Abschluss erhalten.

Verpflichtende Einführungsstage: 21. und 22. Juni 2022

Am 22. Juni 2022 stellen die Schüler*innen des 11. Jahrgangs ihre Praktika vor. Die zukünftigen Oberstufenschüler*innen werden bei dieser Veranstaltung als Gäste erwartet.



REGENBOGEN-GESAMTSCHULE SPENGE

individuell | lebendig | digital !

Erfolgreiches Abitur durch Lernen in überschaubaren Gruppen

An der Regenbogen-Gesamtschule (RGeS) kann auch weiterhin das Abitur nach 13 Schuljahren abgelegt werden. Dadurch wird nach unserer Auffassung der persönlichen Entwicklung der Schüler*innen besser Rechnung getragen und die Leistungsanforderungen sind weniger verdichtet als am Gymnasium.



Wir bieten daher gerade den Schüler*innen der Realschulen und Hauptschulen, die die Berechtigung zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe erhalten, eine Oberstufe an, die an einen 10-jährigen Schulbesuch anschließt. Dadurch sind die Altershomogenität und eine überschaubare Gruppengröße gewährleistet. Das 11. Schuljahr wird als Einführungsphase gestaltet, in der besonders auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der einzelnen Schulformen Rücksicht genommen wird.

Das Zentralabitur macht die Leistungen der Abiturienten der Regenbogen-Gesamtschule mit denen der anderen Abiturienten vergleichbar. Dabei sind wir berechtigt stolz darauf, dass etwa drei Viertel unserer Abiturienten, obwohl sie von den Grundschulen als nicht für das Gymnasium geeignet beurteilt worden sind, erfolgreich ihren Weg bis zum Abitur gegangen sind.

Die Oberstufe der Regenbogen-Gesamtschule Die Oberstufe ist eng mit der Sekundarstufe I verzahnt

Die Lehrkräfte der Oberstufe unterrichten auch in der Sekundarstufe I. Auf EVA (**E**igenverantwortliches **A**rbeiten) wird in beiden Stufen großer Wert gelegt. Insbesondere in den Erweiterungskursen der Sek. I einer Gesamtschule werden die Schüler*innen gezielt auf die Oberstufe vorbereitet. Die Zentralen Abschlussprüfungen in 10, die für Gesamtschulen (E-Kurse) und für Realschulen gleich sind, sind eine Grundlage, auf die die Sek. II gezielt aufbaut.

In der Mensa kann man täglich eine warme Mittagsmahlzeit oder einen Snack zu sich nehmen. Die Mensa ist besonders wichtig, da bei den für das Abitur geforderten durchschnittlich 34 Wochenstunden in allen Jahrgängen der Oberstufe die Schüler*innen mindestens an zwei Nachmittagen Unterricht haben. Während ihrer Freistunden oder auch in Gruppenarbeitsphasen können die Schüler*innen die Mensa als Aufenthalts- und Arbeitsraum nutzen. Ausgeschlossen ist dies allerdings während der Mittagspause.

Seit dem Schuljahr 2018 / 2019 gibt es eine enge Verzahnung zwischen unserer Schule und dem direkt an das Schulgelände angrenzenden Jugendzentrum Charlottenburg. Momentan können Oberstufenschüler*innen ihre Freistunden (ab der 3. Stunde) an den beiden Langtagen Mittwoch und Donnerstag dort in angenehmer und entspannter Atmosphäre verbringen. Hier sind vielfältige Möglichkeiten (Wlan, Billard, Kicker, etc.) zur Gestaltung der Freizeit vorhanden.

In der Infothek gibt es bis auf Weiteres neben Nachschlagewerken und fachlicher Literatur auch mehrere Computerarbeitsplätze. Dadurch sind ausgezeichnete Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung und -verarbeitung gegeben. In Zukunft soll die Infothek zur Schülerbücherei werden. Eine Fortsetzung der oben beschriebenen Nutzung durch die Oberstufenschüler*innen wird angestrebt.

Die individuelle Beratung der Schüler*innen bei der Planung ihrer Oberstufenlaufbahn ist uns besonders wichtig. In der Einführungsphase werden die Schüler*innen einer Klasse noch in vielen Kursen gemeinsam unterrichtet und haben dabei eine feste Bezugsperson, den / die

Beratungslehrer*in. Dieser bleibt, wenn möglich, auch in der Qualifikationsphase der erste Ansprechpartner der Schüler*innen.

Schule 4.0 - Digital gestützter Unterricht

Seit dem Schuljahr 2018/19 wird der Unterricht in allen Jahrgangsstufen an der RGeS digital gestützt. Große Touchscreen-Bildschirme ersetzen die Tafel, Unterrichtsinhalte werden digital gestützt vermittelt, Schüler*innen haben jederzeit und überall Zugriff auf die im Unterricht erarbeiteten Ergebnisse und Materialien in der Schulcloud.



Digitale Medien werden auf Dauer zumindest einige der klassischen Schulbücher und Unterrichtsmaterialien ersetzen. Wir erhoffen uns so, die Medienkompetenz unserer Schüler*innen erheblich zu steigern, eine Qualifikation, die für die heutige und v.a. die zukünftige Arbeitswelt unabdingbar ist. Gleichzeitig werden wir den verantwortungsvollen und mündigen Umgang mit der digitalen Welt, insbesondere dem Internet, im Hinblick auf Chancen und Risiken noch stärker zum Unterrichtsgegenstand machen.

Gleichzeitig werden wir den verantwortungsvollen und mündigen Umgang mit der digitalen Welt, insbesondere dem Internet, im Hinblick auf Chancen und Risiken noch stärker zum Unterrichtsgegenstand machen.

Berufs- und Studienvorbereitung in der Oberstufe

Da das Abitur nicht nur der Schlüssel für den Einstieg in ein akademisches Studium, sondern Zugangsvoraussetzung für viele **berufliche Ausbildungen** ist, muss die gymnasiale Oberstufe auch hierfür **Orientierungshilfe** bieten. Berufs- und Studienvorbereitung sind daher ein wesentlicher Bestandteil einer gymnasialen Oberstufe. Dazu gehören für uns:

- ▶ ein Praktikum im 11. Jahrgang in einem Beruf, für den das Abitur sinnvoll ist



- ▶ regelmäßige Informationen durch Berufsberater*innen für Abiturient*innen von der Agentur für Arbeit in Herford – Einzelberatung und Gruppeninformationen
- ▶ individuelle Unterstützung bei Bewerbungen und beim Planen einer Ausbildung
- ▶ Informationsveranstaltungen zum Studium oder über die Möglichkeiten eines Auslandsjahres nach dem Abitur durch die verschiedenen Träger dieser Angebote
- ▶ Hospitationen an verschiedenen Universitäten in Ostwestfalen, Münster und / oder Osnabrück, insbesondere die enge Kooperation mit der Universität Bielefeld (siehe oben)
- ▶ vorbereitende Kurse und die Durchführung der Prüfungen für das französische Sprachdiplom DELF und DALF
- ▶ weitere Berufs- und studienorientierende Angebote im Rahmen von KAOA Sek. II



Ihre Ansprechpartner

(von links)

Maike Maatz (Schulleiterin, Abteilungsleiterin 9)
Ilka Schoppe (Didaktische Leiterin, Abteilungsleiterin 10)
Rainer Lohrie (stellvertretender Schulleiter)
Hannelore Schröder (Abteilungsleiterin 5 - 8)
Ansgar Heuer-Langer (Oberstufenleiter)

Regenbogen-Gesamtschule Spenge

Immanuel-Kant-Straße 2 | 32139 Spenge

Telefon: 05225 6016 - 0
Telefax: 05225 6016 - 29

Internet: www.rges.de
E-Mail: ge-spenge@t-online.de

Schulleiterin: Maike Maatz

